

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung	7
1. Die Menschen	9
1.1. Carl-Albert Loewenstein (1890-1951), der Manager des Karten-Wunders	9
1.1.1. Ein Holzhändler wird Werbefachmann in Berlin	9
1.1.2. Die Lage der „Halbjuden“ im 3. Reich	10
1.1.3. Neustart in Wien	11
1.1.4. Kriegszeit in Wien	14
1.1.5. Besatzungszeit in Wien	17
1.1.6. Loewenstein als Filmproduzent	18
1.1.7. Kampf gegen die Beschlagnahme durch das „US-Element“	19
1.1.8. Finanzjongleur Loewenstein	22
1.1.9. Rückblick	24
1.2. Der Erfinder Karl Hellrigl (1875-1948)	25
1.3. Johann G. Hutterer - der Ingenieur (1913-2000)	27
1.3.1. Politisch, national, aber nicht braun	27
1.3.2. Hutterer gründet die <i>Interpa</i>	28
1.3.3. Mit AUTO-MAPIC um die Welt	28
1.3.4. Das Ende als Unternehmer	29
1.4. Karl H. Ramsayer (1911-1982) erfindet ein analoges Navi für Flieger	31
2. Die Patente	34
2.1. Grundlagen des Patentrechts	34
2.2. „Lebende Bilder“ als Vorläufer	36
2.3. Patente für Werbegeräte	37
2.4. Vorkriegspatente („Altpatente“) für Geräte mit Landkarten	38
2.5. Nachkriegspatente für Landkartenapparate	44
3. Der Landkartenapparat	47
3.1. Das Skelett	49
3.2. Der Rahmen aus Bakelit	49
3.3. Die Verpackung	56
3.4. Der kartographische Inhalt	58
4. Die Österreichkarte	
4.1. Das „Ur-Wunder“	63
4.2. Das Karten-Wunder von Loewenstein	64
5. Die Karte des Deutschen Reiches	71
5.1. Die zeitbedingte Komplexität	72
5.2. Die Kartographie	73
5.3. Vertriebs- und Werbepartner	77
5.3.1. Vertriebspartner	77
5.3.2. Werbepartner	79

5.4. Der Beipackzettel	81
5.5. Die Verpackung der Deutschlandkarte	82
5.6. Werbung und Marketing	82
5.7. Übersicht der Varianten	84
5.8. Schätzverfahren zur Ermittlung des Produktionsumfangs	85
5.9. Die Seltenheit heute	86
6. Die frühe Nachkriegszeit	88
6.1. Die Karte für die Schweiz	89
6.2. Die erste Nachkriegsausgabe für Deutschland	91
6.3. Mapa de Carreteras de España y Portugal	95
6.4. Die Straßenkarte von Schweden	97
7. Aufbruch in die englischsprachige Welt	99
7.1. Vom Karten-Wunder zu AUTO-MAPIC	100
7.2. Vertriebspartner	102
7.3. Verschiedene Ausgaben für die englische Welt	103
7.4. Road Map of Great Britain	103
7.5. Road Map of Southern England and Midlands	109
7.6. Road Maps of the United States	110
7.7. Road Map of New Zealand, North Isle	114
7.8. Karte für den Wassersport: CRUZ-O-MATIC	115
8. AUTO-MAPICs für Kontinentaleuropa	117
8.1. Bundesrepublik Deutschland	117
8.2. Carte de France – Fehlanzeige	121
8.3. Italie – Carta automobilista	121
8.4. Benelux	123
8.5. Neue Nutzer gesucht	124
9. Die Rollstraßenkarte ROLL-O-MAPIC	125
9.1. Die Rollkarte im Cockpit	126
9.2. Die Rollkarte für die Straße	127
10. Ein erstes analoges Navi für Flieger	129
10.1. Orientierung in der Luft	130
10.2. Die Suche nach autonomen Systemen der Navigation	131
10.3. Die Funktionsweise der Automatischen Koppelkarte	133
10.4. Das Jägerkartengerät	134
10.5. Die Elemente des autonomen Navigationssystems	136
10.6. Das kartographische Sonderproblem	138
10.7. Weiter auf dem Pfad der Navigation	141
10.8. Die Integrierte Navigation als neuer Ansatz	143
10.9. Speziallösungen für einzelne Flugzeugtypen	144
Anhang	145
Überblick zu den verschiedenen Versionen ab 1949	146
Literaturverzeichnis	151
Verlagswerbung	155